

TSV KURIER

3 · 2015 Juni / Juli

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sportgruppe, Badminton,



**Keine Chance für den Gegner
bei diesem Torwurf der Lindauer Handballer**



Gut
für den Sport.



Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Gut für den TSV Lindau

AUS UNSERER TSV-FAMILIE



Einige langjährige Mitglieder dürfen in der warmen Jahreszeit runde oder hohe Geburtstage feiern. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre vor allem gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

06. Juni	Dr. Egon Hartmann	80 Jahre
09. Juni	Bernhard Graf	70 Jahre
10. Juni	Hugo Umann	75 Jahre
12. Juni	Benedikt Wunderer	95 Jahre
17. Juni	Gerfred Wendt	50 Jahre
20. Juni	Ursula Dummler	60 Jahre
12. Juli	Peter Meuchelböck	65 Jahre
13. Juli	Hannelore Kämmerer	75 Jahre
14. Juli	Jutta Karsten	70 Jahre
15. Juli	Eugen Hauser	80 Jahre
19. Juli	Linhart Geiser	60 Jahre
28. Juli	Manfried Steiert	50 Jahre
29. Juli	Brigitte Dirscherl	70 Jahre
31. Juli	Max Kellner	75 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei

Baumgartner

*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949992

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte
Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Bericht des Vorstandes für das Kalenderjahr 2014

Liebe Mitglieder,

auch in dieser Jahreshauptversammlung besteht Anlass, auf ein weiteres Jahr unseres Vereins zurückzublicken. Ausgehend vom Gründungsjahr unseres Vereins im Jahr 1850, besteht unser Verein nunmehr 165 Jahre. Dies bedeutet auch, dass unser Verein eine wechselvolle Geschichte hinter sich hat. Unser Verein besteht auch deshalb so lange, weil die Begeisterung und der Einsatz der Mitglieder für diesen Verein ungebrochen ist. Hier ist anzumerken, dass heutzutage in unserem Verein Sportarten ausgeübt werden, die man früher gar nicht kannte. Früher einmal sehr bekannte Sportarten, die zu damaliger Zeit sehr populär waren, haben ihre Bedeutung verloren und werden nicht mehr ausgeübt in unserem Verein. Ein Wechsel bei den Sportarten bedeutet jedoch, dass dieser Verein lebt und neue Strömungen aufnimmt.

Die Mitglieder unserer Abteilungen haben sehr viele gute sportliche Leistungen mit ihrer Teilnahme an einer Vielzahl von Wettkämpfen und Meisterschaftsrunden gezeigt. Diese Erfolge sind auch für die Vorstandschaft erfreulich. Diese Leistungen sind aber auch ein Beweis für die gute regelmäßige Trainingsarbeit.

Für die Leistungsfähigkeit unseres Vereins zeugt auch die Tatsache, dass die Ausrichtung von bedeutenden sportlichen Veranstaltungen unserem Verein immer wieder übertragen wird. Über die Erfolge unseres Vereins wird auch in den Medien immer wieder berichtet. In unserem TSV-Kurier, aber auch in der Lindauer Zeitung erscheinen regelmäßig Berichte über die sportlichen Leistungen. Der TSV Kurier ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Abteilungen. Durch unseren TSV Kurier erfahren Mitglieder auch von den sportlichen Erfolgen in anderen Abteilungen. Die Kosten, die hierfür entstehen, sind nach meiner Auffassung gut angelegt.

Eine gute Kameradschaft und Geselligkeit findet in den Abteilungen statt, was ich immer wieder bei meinen Besuchen dort festgestellt habe. Unser Verein, aber auch jeder andere Verein, lebt von und mit dieser guten Gemeinschaft und es ist besonders erfreulich, dass dies in unserem Verein in einem großen Maße statt findet. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei denjenigen Mitgliedern unseres Vereins bedanken, die sich einerseits um die Gestaltung und rechtzeitige Drucklegung unserer Vereinszeitung kümmern, aber auch den nachfolgenden Versand gut vorbereiten.

Unser eigener Internetauftritt ist ein wichtiger Bestandteil für unseren Verein, des gleichen aber auch für die einzelnen Abteilungen. Die Mitglieder können auf diese Weise leichter Informationen abrufen. Nicht jedes Mitglied ist heute schon für das Internet gerüstet und besitzt diese entsprechenden Abrufmöglichkeiten.

Auch unser TSV-Heim ist ein Beitrag zur Pflege der Gemeinschaft und hier danken wir unseren Wirtsleuten der Familie Schmid. Wir von der Vorstandschaft wünschen uns, dass dieses Angebot von den Abteilungen und Mitgliedern weiterhin gut angenommen wird. Die Jahnturnhalle war, ist und bleibt Heimat und Kern unseres Vereins. Unsere Vorgänger im Amt haben einen für den Bestand unseres Vereins günstigen Vertrag mit der Stadt Lindau schließen können, als es seinerzeit um den Bau der Halle ging und

vom damaligen Vereinsvermögen ein großer Geldbetrag aufgewendet wurde. Die Sanierung der Jahnturnhalle vor Jahren war ebenfalls mit einem erheblichen Geldbetrag unserer Mitglieder zügig durchführbar.

Von der Stadt Lindau bzw. dem Landratsamt Lindau werden uns andere Hallen zusätzlich zur Verfügung gestellt, die wir auch wegen der großen Zahl von Abteilungen und den unterschiedlichen Erfordernissen für die Sportausübung dringend benötigen. Der Landkreis Lindau hat in den letzten Jahren erhebliche Mittel für den Neubau der VHG-Halle und die Sanierung der Hallen des Bodenseegymnasiums aufgewendet. Das Hallenbad Limare, das Strandbad Eichwald, das städtische Stadion und weitere Hallen und Übungsstätten stehen uns zur Verfügung. Mein Appell an die Übungs- und Abteilungsleiter ist, dass Hallenzeiten, die nicht mehr benötigt werden, uns gemeldet werden, damit wir eventuell andere Abteilungen mit diesen Hallenzeiten versorgen können.

Unsere Geschäftsstelle in der Köchlinstraße ist das organisatorische Zentrum unseres Vereins. Den bewährten Kräften in der Geschäftsstelle, Angelika Bihl und Bettina Weis- haupt und unserer Schatzmeisterin Margit Moll spreche ich einen ganz besonderen Dank aus. Durch deren tatkräftigen Einsatz wird meine Tätigkeit sehr erleichtert.

Unser Vereinsfahrzeug ermöglicht Fahrten zu Wettkämpfen, insbesondere der Jugendmannschaften. Wir sind auch froh, dass einzelne Abteilungen ebenfalls entsprechende Fahrzeuge besitzen.

Kinder und Jugendliche werden in vernünftiger Weise in unserem Verein an den Sport heran geführt. Diese Jugendarbeit sichert auch die Zukunft unseres Vereins. Wir halten es für eine wesentliche soziale Aufgabe, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Die Integration ausländischer Mitbürger findet in unserem Verein statt. Jugendliche, die sich in einem Sportverein engagieren, hängen nicht irgendwo herum und sind für Drogen anfällig.

Welche hervorragenden Leistungen von unseren Mitgliedern erzielt werden, ist jährlich bei der Jugenddehnung des Sportkreises, aber auch bei der Sportgala der Stadt Lindau zu erleben.

Nach wie vor ist der TSV Lindau von 1850 e.V. der größte Sportverein im Landkreis und damit auch des Sportkreises. Im Wesentlichen hält sich die Mitgliederzahl in unserem Verein auf gleichem Niveau, obwohl ein ständiger Wechsel festzustellen ist.

Ich möchte mich im Namen unseres Vereins für die gewährte Unterstützung durch die Stadt Lindau, den Stadtrat, den Oberbürgermeister aber auch durch den Landkreis und den Landrat bedanken für das zur Verfügung stellen von Hallen und Sportstätten, aber auch für die gewährten finanziellen Unterstützungen. Bei den vielfältigen Sponsoren bedankt sich die Vorstandschaft ausdrücklich für ihren finanziellen Beitrag zur Förderung unseres Vereins.

Ich will die Gelegenheit nutzen und wieder darauf hinweisen, dass Übungsleiter für die Tätigkeit in unserem Verein benötigt werden, welche auch einen Übungsleiterschein besitzen. Dies hat Bedeutung für die Förderung durch den Landessportbund, aber auch

für die Durchführung der Übungsstunden. Die herzliche Bitte an die Abteilungen ist, für den Erwerb von Übungsleiterlizenzen Werbung zu machen und geeignete Interessenten an die Geschäftsstelle zu melden. Ich wiederhole, wie auch in den vergangenen Jahren, dass eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Übungsleitern in unserem Verein möglich ist, damit insbesondere junge Mitglieder diese Übungsleiterlizenzen erwerben.

Die Vorstandschaft spricht einen ganz besonderen Dank aus an eine Reihe von Helfern, welche die Durchführung von Wettkämpfen, sowie das Abhalten von Übungsstunden ermöglichen – dies zum Teil ohne Vergütung – aber auch gegen eine geringe Vergütung. Unser Verein lebt auch aus diesem Grund. Ohne diese vielen ehrenamtlichen Helfer wäre unser Verein nicht lebens- aber auch nicht leistungsfähig.

In der Vorstandschaft, aber auch im Beirat herrscht eine sehr gute Teamarbeit vor, und ich bedanke mich dafür sehr und wir werden auch auf diese Weise in Zukunft die uns gestellten Aufgaben aus diesem Grund bewältigen können.

Meine Hoffnung ist, dass alle Mitglieder mit der Arbeit der Vorstandschaft zufrieden waren. Mein Wunsch ist es, dass uns sachliche Kritik offen übermittelt wird. Die Arbeit eines Vorstands in einem Sportverein kann nicht immer fehlerfrei sein. In der Vorstandschaft versuchen wir, die Geschicke des Vereins nach bestem Wissen und Gewissen zu lenken. Sollte uns dies in der Vergangenheit nicht immer gelungen sein, bitten wir um Nachsicht. Für die Zukunft wird mit aufbauender Kritik unser Bemühen unterstützt und gefördert.

Mein besonderer Wunsch ist es, dass unser Verein, wie in der Vergangenheit, in gleicher Weise zusammenhält und es nach wie vor gilt, dass Sport im Verein – insbesondere in unserem Verein – am schönsten ist.

Euer Vorsitzender
Heribert Hostenkamp

Mitgliederumfrage

Unser Verein ist so groß, dass wir als Vorsitzende unmöglich mit allen Mitgliedern einzeln sprechen können, um ihre Wünsche und Erwartungen an den Verein zu erfahren. Aus diesem Grund gibt es in diesem Jahr eine Mitgliederumfrage. Die Teilnahme ist anonym und dauert etwa 5-10 Minuten.

Wir als Vorstandschaft bedanken uns schon jetzt für die zahlreiche Teilnahme und die bestimmt interessanten Anregungen, die ihr uns mitgeben werdet.

Die Umfrage wird über die Internetseite bereitgestellt:
<http://www.tsvlindau1850.de/umfrage>

Dominik Moll

Kleines Dankeschön für Mitgliederwerbung

Unser Verein hat jedes Jahr etwa 200 neue Mitglieder. Die meisten davon werden über Bekannte auf den TSV aufmerksam und treten dann bei. Diese Mitgliederwerbung ist sehr wichtig für den Verein. Wir möchten uns ab sofort für diese Art der Mitgliederwerbung bedanken.

Das Mitglied, das einen neuen Sportler wirbt, erhält einen Gutschein über 10 € zur Einlösung bei unseren Partnern, dem Seehafen Café Graf oder dem Eiscafé Venezia.

Mehr Infos auf der Internetseite. Den ersten Eisgutschein durfte ich an Felix Reischl, Abteilungsleiter Faustball, überreichen.

Dominik Moll



Reiseangebot

9.-13. September, noch 4 freie Plätze für 5-tägige Radltour am Main

"Von Bier-Franken nach Wein-Franken"

der IPA Lindau, Reiseleitung durch Hans-Erich Haack. Fahrt mit Bus mit Fahrradanhänger, 4 Übernachtungen, 8 Mahlzeiten, für 440.-- Euro pro Person

Besuch Bamberg, Würzburg, Weinfest etc. (kein Radrennen, sondern gemütliches Radeln bis 50 km pro Tag) Anfragen an weber-haack@t-online.de

HE Haack

TSV-Gewinnspiel zur Sportlotterie

Im letzten TSV-Kurier wurde die Deutsche Sportlotterie vorgestellt, für die der TSV als Vermittler auftritt. Auf der Internetseite gibt es die Beschreibung dazu:

www.tsvlindau1850.de/dsl-ziehung1

Jetzt haben wir als einer der ersten angemeldeten Vereine eine Handvoll Gutscheine von der Sportlotterie bekommen.

Daraus machen wir ein Gewinnspiel:

Jeder, der den Namen des Gründers der Sportlotterie kennt und ihn per Email an kurier@tsvlindau.de schickt, hat die Chance auf einen der 10 Gutscheine.

Die Gutscheine werden in der Reihenfolge der Maileingänge vergeben. Teilnehmen können alle Mitglieder (ab 18 Jahren) des TSV Lindau und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 5. Juni, die Gewinner werden im nächsten Kurier veröffentlicht.

Wer Sportlotterie spielt, denkt an den Vereinscode 100 des TSV, vielen Dank!

Dominik Moll

TERMINE

- | | |
|--------------|--|
| Mai 17. | Faustball Heimspieltag TSV II Bezirksliga Sportplatz 10.00 Uhr |
| Juni 13. | Faustball Heimspieltag Jugend U16 Sportplatz 13.00 Uhr |
| Juni 25.-28. | Schwimmen Deutsche Meisterschaft (Freiwasser), Strandbad Eichwald |
| Juni 26.-28. | Handball 1. Jugendhütte (ABC-Jugend) |
| Juni 28. | Faustball Heimspieltag 1. Mannschaft Schwabenliga Sportplatz 10.00 Uhr |
| Juli 5. | Faustball Heimspieltag TSV I Schwabenliga Sportplatz 10.00 Uhr |
| Juli 10. | alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 04/2015 |
| Juli 18. | Handball Abteilungs-Sommerfest |
| Juli 25. | Schwimmen Lindauer Seedurchquerung Eichwald 8.00 Uhr |
| Sept.18. | alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 05/2015 |
| Nov. 13. | alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 06/2015 |
| Dez. 5. | alle Abteilungen Nikolausturnen Sporthalle |

*Ordnung und Sauberkeit
gehören zum Sportler!*

HIER SPRECHEN DIE ABTEILUNGEN



Schwimmen

Erfolgreichster Verein bei der Bayerischen Mastersmeisterschaft

In Topform präsentierten sich die Mastersschwimmer bei der ersten Internationalen Bayerischen Meisterschaft der kurzen Strecken auf der kurzen Bahn. Nach 48 Einzel- und 10 Staffelfrennen verließ kein Lindauer die Halle ohne mindestens eine Goldmedaille gewonnen zu haben. Allen voran Vielstarter Alfred Seeger, der dieses Jahr erstmals in der AK 75 startet. Er sammelte bei seinen Einzelwettkämpfen nicht nur fünf

Gold- und zwei Silbermedaillen, sondern konnte auch den über alle Altersklassen hinweg ausgeschriebenen Vierkampf über die 100m-Strecken der vier Schwimmarten für sich entscheiden. Mit 3177 Punkten hatte er letztlich fast 150 Punkte Vorsprung vor dem 30 Jahre jüngeren Zweitplatzierten. Jeweils vier Starts mit vier Siegen sicherten sich Fritz Ilgen (AK 80) und Michael Jeschke (AK 50), die sich beide genauso wie Seeger auf die Masters-Weltmeisterschaft im russischen Kasan vorbereiten. Jeschke erzielte dabei über 100m Schmetterling die drittschnellste Zeit im gesamten Teilnehmerfeld.

Die Lindauer Farben wird auch Ossi Ilgen bei der WM vertreten. Der Neu-AK-



75er siegte in Eichstätt über seine beiden Rückenstarts. Langstreckler Thomas Röhl (AK 55) siegte über 200m und 100m Schmetterling. Auf der 50m-Strecke reichte es zum Vizemeister. Der in der gleichen AK startende Reinhold Pohl kehrte nach seiner Knie-OP formstark in das Wettkampfgeschehen zurück und sicherte sich über 100m Brust die Meisterschaft. Drei Vizetitel errang er bei weiteren Einzelrennen.

Den einzigen Einzeltitel bei den Frauen erschwamm sich Miriam Allgaier (AK 40) über 50m Rücken. Mit einem zweiten Platz über 50m Freistil und einem dritten über 100m Lagen sammelte sie einen kompletten Medaillensatz. Vier Silbermedaillen bei vier Einzelstarts sicherte sich Familie Bandlow. Während Langstrecklerin Sandra Bandlow-Albrecht (AK 40) ihre drei Schmetterlingstarts versilberte, schlug ihr Mann Mirko über 50m Brust als zweiter der AK 35 an, wobei er die drittschnellste Zeit überhaupt über diese

Starke Leistungen auf der „Deutschen“

Ein perfekter Start in die Langbahnsaison gelang den Mastersschwimmern bei der 31. Internationalen Deutschen Meisterschaft über die langen Strecken in Köln. Die Lindauer traten in 15 Einzel- und 7 Staffelentscheidungen an und am Ende der Veranstaltung belegten sie im Gesamtmedaillenspiegel als bester bayerischer Verein Platz 17. Die SG Stadtwerke München kamen als zweitbesten bayerischer Verein erst auf Rang 32. Fleißigster Lindauer Medaillensammler war wieder einmal Alfred Seeger (AK 75). Er siegte über 400m Lagen und 400m Freistil souverän. Über 200m Schmetterling wurde er Zweiter und über

Strecke bei der Veranstaltung erschwamm. Nadja Merz (AK 45) sprintete über Rücken und Schmetterling zu Silbermedaillen, während sie über die jeweils doppelte Distanz als Dritte anschluss.

Einmal Silber und einmal Bronze erschwamm sich die in der Schweiz lebende Susanne Braun (AK 45) über 50m und 100m Freistil. Sabine Zeleny (AK 40) und Steffen Ungermann (AK 50) sicherten sich jeweils einen Vizetitel über 50m Brust bzw. 50m Freistil. Hans-Joachim Zeller (AK 55) erreichte Platz vier über 50m Schmetterling. Alle Lindauer schwammen in mindestens einer der sechs siegreichen Lindauer Staffeln und erhielten somit alle mindestens eine Goldmedaille. Damit war der TSV Lindau am Ende der Veranstaltung der erfolgreichste Verein mit 25 Gold-, 18 Silber- und 6 Bronzemedaillen und führt den Medaillenspiegel an.

Brigitte Kalkbrenner

200m Brust Dritter. Zusammen mit den Brüdern Ossi (AK 75) und Fritz „Itze“ (AK 80) Ilgen sowie Michael Jeschke (AK 50) bestritt er die 4x100m Lagen-Staffel in der Altersklasse G. Durch die schnellste Meldezeit hatten sie bereits vor dem Start die Favoritenrolle inne und schielten nach dem Deutschen Rekord. Vom Start weg in Führung war am Ende zwar der Titel sicher, aber ärgerliche 7/10-Sekunden trennten sie vom Deutschen Rekord. Das gleiche Quartett wurde über 4x200m Freistil deutscher Vizemeister.

Auch die Frauen ließen sich in der 4x200m Freistil-Staffel als deutscher Vizemeister feiern: Sabine Zeleny (AK 40), Nadja Merz, Beate Schulz (beide AK 45) und Sandra Bandlow-Albrecht (AK

40) schlugen nach vier starken Teilleistungen als Zweiter in der Altersklasse D an. Die letzte 4x200m Freistil-Staffel der Lindauer ging in der Mixed-Wertung mit jeweils zwei Männern und zwei Frauen an den Start. O. Ilgen und Seeger traten zusammen mit Schulz und Bandlow-Albrecht in der Altersklasse F an und fischte die Bronzemedaille aus dem Becken.

Drei weitere Vizetitel erkämpften sich drei Lindauer Masters über Einzelstrecken: Der letztjährige Weltmeister Fritz Ilgen mußte sich über 200m Rücken seinem neu in die AK gerutschten Konkurrenten aus Bonn geschlagen geben, der das Rennen mit neuem Europarekord gewann. Der erstmalig in der AK 50 startende Michael Jeschke sowie die letztmalig in der AK 40 startende Bandlow-Albrecht erkämpften sich beide über 200m Schmetterling die Silbermedaille. Über 400m Lagen belegten Jeschke und Bandlow-Albrecht Rang sieben bzw. sechs. Einen undankbaren vierten und einen sechsten Platz erschwamm sich Reinhold Pohl (AK 55) über 200m Brust und 200m Rücken.

Die erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft startende Sabine Zeleny (AK 40) erschwamm sich über 200m Brust mit persönlicher Bestleistung Platz fünf. Beate Schulz (AK 45) steigerte ihre Zeiten über 1500m und 400m Freistil erheblich und schwamm dabei auf die Plätze sieben und zehn. Nadja Merz (AK 45) schwamm sich ebenso mit guter Leistung über 200m Rücken ins Mittelfeld ihrer AK und wurde Zehnte. Das Damen-Quartett startete zudem über 4x100m Lagen in der Altersklasse D, wo sie mit einem ärgerlichen vierten Platz das Wasser verließen. Die beiden Lagen mixed-Staffeln der Altersklassen D (Merz, Pohl, Jeschke, Schulz) und F (I. Ilgen, Zeleny, Bandlow-Albrecht, O. Ilgen) schrammten mit fünften Rängen am Treppchen vorbei.

Dennoch konnte sich die Schwimmertruppe aus dem kleinen Lindau bei der großen, internationalen Deutschen Meisterschaft mit ihren drei Gold-, sechs Silber- und zwei Bronzemedailles sehen lassen. Alle neun konnten mit ihren erbrachten Leistungen mehr als zufrieden sein, denn sie lagen fast alle über ihren Erwartungen. *Brigitte Kalkbrenner*





Turnen

Kinderturnen am Donnerstag

Die beiden Kinderturngruppen am Donnerstag von 15-16 Uhr und von 16-17 Uhr finden bis zu den Sommerferien bei schönem Wetter auf dem Sportplatz

statt. Während die großen Kinder der ersten Gruppe fleißig fürs Sportabzeichen trainieren, stehen bei den Kleinen Bewegungsspiele im Vordergrund. Es findet auch schon ein Erstkontakt mit den leichtathletischen Disziplinen statt.

Neuzugänge sind immer gerne gesehen, bei schlechtem Wetter sind wir wie gewohnt in der Jahnturnhalle.

Ragnhild Reichart



-Die Kleinen ab 3 Jahren versuchen sich im Weitsprung.



Die Großen ab Jahrgang 2009 trainieren den 800m Lauf.



Turnen

Lebensfragen und Altersplagen

Asozial, so ist das Leben,
will stets nehmen, statt zu geben.
Schon beim Haarschopf, wie man weiß,
verliert man schnell den Schönheitspreis.

Es folgt der Kampf um jene Knochen,
durch die Trägheit ist gekrochen.
Auch den Knien muss man sagen:
Hört doch endlich auf zu klagen!

Schon ein Lüftchen im Genick
stört den lockern Rundumblick.
Den Gelenken fehlt das Fett.
Weil das schmerzt, ist das nicht nett.

Bei den Schenkeln flieht die Kraft
weil der Muskel langsam schlafft.
Und die Füße, ja die auch,
halten nichts vom Wanderbrauch.

Zähne, ach die sind verblichen,
und der Nachbarkunst gewichen.
Diese Kunst ist ein Gewinn,
für den Zahnarzt ohnehin.

Einem, dem die Scheine fehlen
muss sich mit den Lücken quälen.
Ist das Fleisch dann zäh und trocken
bleibt es in dem Zahnsplatt hocken.

Ist man frei von den Maläsen
und kann endlich frustfrei essen,
räkeln sich die Hämorrhiden,
stören ihn, den Sitzfleischfrieden.

Manchmal hat der Darm das Sagen,
meckert rum und zwickt den Magen.
Darauf herrscht, man ahnt, sofort
große Not für einen Ort.

Ist derselbe nah und offen
kann man auf Entlastung hoffen.
Ist das aber nicht gegeben,
hat man kein bequemes Leben.

Das Herz hält stets ein Leben lang.
Ihm ist meist auch nichts zu bang.
Allein die Dummheit und das Hetzen
kann das Organ vertrackt verletzen.

Es stolpert rum und macht nicht mit.
Der Mensch, er kommt aus seinem Tritt.
Wenn ihm schnell nicht Hilfe winkt,
rückhaltlos ins Grab er sinkt.

Die Zeit ist nah, wo sich die Zellen
nicht mehr ganz so klug anstellen.
Sie trocknen aus und vor sich hin.
Wo nichts mehr ist, ist auch nichts drin!

Oh Mensch, sieh' s ein und halt dich fit.
Du kommst im Alter sonst nicht mit.
Die ‚Männerriege nimmt dich auf
und Dietels Horst, der freut sich drauf!

*Theophil Pflaum
Wasserburg, im April 2015*

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt
100% reines Fruchtsaft

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910
www.lindauer-fruchtsaeft.de



Volleyball



Bericht der Volleyballabteilung

U 13 männlich

Nach 2 Jahren Training in der Gruppe entschlossen sich Kinder und Trainer, den Versuch zu wagen und am Spielrundenbetrieb teilzunehmen. Da zum Meldetermin die Trainingsgruppe zum größeren Teil jünger (U12) war, aber alle spielen sollten, wurde eine Mannschaft für die höhere Altersgruppe U13 gemeldet. Die Spiele wurden an 4 Turniertagen ausgetragen, so dass die Kinder ausreichend Gelegenheit hatten, sich mit den anderen Mannschaften zu messen. Gespielt wurde drei gegen drei auf dem Kleinfeld (6x6 m). Im Verlauf der Spiel-

runde konnten die Jungs um Trainer Christian Harrer viel Erfahrung sammeln und steigerten sich von Spieltag zu Spieltag. Die Mannschaft des TSV Lindau schloss die Spielrunde als Gruppenletzter ab.

Mannschaft: Jesper Hogl, Simon Benesch, Tobias Rogg, Fabio Bunic, Philipp Harrer, David Harrer 12 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren nehmen zur Zeit regelmäßig am Training teil. Für die nächste Spielrunde ist die Meldung in beiden Altersgruppen U12 und U13 geplant. In der Altersgruppe U12 wird in 2-er Teams mit dem leichten Ball gespielt. (Altersstichtag: 1.1.2005).

Christian Harrer

U17 Midi weiblich

Mit einem Heimspieltag beendeten die TSV-Mädchen die Bezirksstaffel, bei dem sie fünf Gastmannschaften begrüßen durften.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgetragen. Hier traf der TSV zuerst auf den stark aufspielenden SSV Ulm und erspielte sich 14 und 13 Punkte. Im zweiten Spiel gegen den TG Bad Waldsee wurden 17 und 14 Punkte erzielt. Da die Mannschaft diesmal fast vollständig angetreten war, konnte hier mit unterschiedlichen Aufstellungen gespielt werden, wobei alle Spielerinnen zum Einsatz kamen. Von der Auswechselbank wurde kräftig angefeuert.

Beim dritten Vorrundenspiel waren dann die Fähigkeiten der Volleyballerinnen als Schiedsgericht gefragt, ebenso beim ersten Platzierungsspiel.

In der Platzierungsrunde trafen die TSV-Spielerinnen auf den TV Kressbronn, den sie schon aus vergangenen Spielen kannten. In beiden Sätzen ging der TSV zuerst in Führung, bekam dann aber die taktisch besser spielenden Kressbronnern nicht mehr in den Griff. So gingen leider beide Sätze mit 19 und 14 Punkten verloren.

Unsere Volleyballerinnen haben in dieser Staffel gute spielerische Fortschritte gemacht und viel dazu gelernt. Auch als Schiedsgericht haben sie sich bewährt. Somit ist die Spielrunde auch ohne Satzgewinn als Erfolg zu werten.

Helmut Vogler

Volleyball-Herren werden Dritte – Aufstieg verpasst

Die Volleyball-Herren haben eine erfolgreiche Saison auf dem dritten Platz der B-Klasse abgeschlossen. Im letzten

Spiel der Saison unterlagen die Lindauer bei der erstplatzierten MTG Wangen in einem hart umkämpften Spiel mit 3:1. Damit wurde der beliebäugelte Aufstieg zwar verpasst, die Volleyballer können aber auf eine tolle Saison stolz sein. Die überwiegend noch für die Jugend spielberechtigten Spieler haben sich in allen Belangen ein großes Stück weiterentwickelt. Und so spielten sie bei den Erwachsenen in der Bezirksklasse ganz vorne mit. Leider wird der überwiegende Teil der Mannschaft nunmehr nach dem Abitur nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass unklar ist, ob es für die kommende Saison eine Herrenmannschaft geben wird. Aus den nächsten Jahrgängen kommt aber eine vielversprechende Truppe nach, die den Volleyballsport in Lindau gut vertreten wird.

Wir sind auch immer auf der Suche nach engagierten jugendlichen oder erwachsenen Talenten, die Spaß an Training und Wettkampf haben oder sogar für den weiteren Ausbau der Mannschaften ein Traineramt übernehmen wollen. Interessierte können sich gerne melden oder einfach im Training vorbeischaun.

Alex Greiner



Handball

Saisonbericht 2014/15 weibliche C-Jugend

Eine Saison mit viel Auf und Ab erlebte die weibliche C-Jugend des TSV Lindau um das Trainergespann Angi Flax und Karsten Kubitz. Insgesamt 16 Mädchen tauchten meist recht zuverlässig beim Training auf. Auch beim Großteil der Spiele war die Bank gut gefüllt. Bis aus den beiden wieder zusammengeführten Spielerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001 eine komplette Mannschaft wurde, brauchte man anfangs allerdings ein paar Spiele. Ansonsten hätte man evtl. von Beginn an um die ersten drei Tabellenplätze mitkämpfen können.

Nach dem deutlichen Sieg gegen den jetzigen Tabellenletzten JSG Bodensee folgte direkt die erste deutliche Niederlage mit 8:29 gegen eine sehr starke

Mannschaft aus Feldkirch. Der darauffolgende klare Sieg gegen Kluffern spielt am Ende keine Rolle, da der Verein diese Mannschaft in der Rückrunde aufgrund interner Streitereien komplett aus dem Spielbetrieb abmeldete. Während man das Rückspiel gegen den abschließenden Tabellenführer und Meister der Bezirksklasse HC Hard bis zur letzten Sekunde spannend hielt und nur knapp mit 24:25 verlor, sah das Ergebnis beim Hinspiel Anfang November mit 10:20 recht trostlos aus. Allerdings zeigte die Mannschaft eine ihrer besten Saisonleistungen, bei der kaum Fehler auftraten, nur eine Woche später in Dornbirn und konnte hier gegen einen "Angstgegner" zwei Punkte mit nach Hause bringen. Ein ebenso souveränes Auftreten mit sehenswerter Leistung sicherte auch den Sieg gegen Wangen 2. Anfang Dezember mussten die Mädchen dann an einem Wochenende gegen Isny und Hohenems antreten. Während das Spiel in Isny am Samstag ein "Geisterspiel" in einer leeren und daher völlig ruhigen Hal-



le ohne größere Probleme gewonnen werden konnte, musste man am Sonntag gegen Hohenems ziemlich Federn lassen und verlor viel zu deutlich mit 15:21. Allerdings konnte mit Janice Trojan, die gegen Isny mit 7 Toren von der Außenposition heraus glänzte, aus gesundheitlichen Gründen an Tag zwei nicht auflaufen. Auch bei den restlichen Spielerinnen war die Anstrengung anzusehen und es war nicht die gewohnte Spielweise zu beobachten.

Rückrunde

Während die Rückrunde zu Beginn noch ganz den Erwartungen entsprach, indem man recht deutlich mit 21:11 gegen Isny gewann und eine deutliche Steigerung gegen Feldkirch zu sehen war (21:34) gab es nun bis auf den klaren Sieg gegen die JSG Bodensee spannende Spiele in Folge:

Gegen Wangen 2 tat man sich in heimischer Halle recht schwer und nach einem taktischen Fehler der Trainerin kassierte man 30 Sekunden vor dem Abpfiff noch den Ausgleich zum 19:19. Ähnlich spannend verlief das Heimspiel gegen Dornbirn. Hier erzielte allerdings Lindau 1 1/2 Minuten vor Spielende noch den Ausgleichstreffer zum 16:16. Danach schaffte es keine Mannschaft mehr, den Ball im Netz unterzubringen. Weiter ging es mit dem Rückspiel gegen Hard, das die gesamte Spielzeit über völlig offen gestaltet war und das am Ende unglücklich verloren ging. Mittlerweile stand aber bereits fest, dass Lindau die beste deutsche Mannschaft der Bezirksklasse Bodensee sein würde und die Mannschaften aus Isny, Wangen, Langenargen und Dornbirn auf jeden Fall hinter sich gelassen hat. Durch den überraschenden Sieg von Wangen 2 gegen Hohenems bestand auch vor dem letzten

Spieltag eine reelle Chance auf den dritten Tabellenplatz. Leider war irgendwie die Luft aber raus und die Mannschaft konnte die zuletzt gezeigten guten Leistungen nicht halten und musste sich im letzten Spiel den Gegnern aus Hohenems doch recht deutlich mit 15:22 geschlagen geben und landete letztendlich auf einem guten 4. Tabellenplatz.

Insgesamt sind die Trainer, die einmal im Monat durch Torwarttrainerin Angi Kern unterstützt werden, sehr zufrieden mit der Entwicklung der Spielerinnen. Einzelne haben im vergangenen Jahr ihre Leistung konsequent steigern können, wieder andere unterlagen großen Schwankungen oder waren längere Zeit verletzt bzw. krank. Trotz allem passt die Mannschaft sehr gut zusammen und jede Spielerin übernimmt Verantwortung. Das dürfte auch das größte Problem für unsere Gegner sein - sie wissen nicht, wen sie rausnehmen sollen. Es ist wie mit Hydra, der 7-köpfigen Schlange. Nimmt man eine Spielerin aus dem Spiel, wirft die nächste Spielerin die Tore. Seit Ostern trainieren die Mädchen wieder unterschiedlich, da die 2001er-Jahrgänge bei Seli Haack in der C-Jugend bleiben und sechs 2000er Mädchen, ergänzt durch Jette Kubitz und Lissy Brugger (beide 1999), gemeinsam mit Angi Flax und Karsten Kubitz in ihr erstes B-Jugendjahr starten.

Turnierteilnahme in Sand in Taufers

Am ersten Juli-Wochenende fährt die Mannschaft als "Belohnung" für diese tolle Saison auf das bei Lindauer Handballern bestens bekannte internationale Handball-Turnier nach Sand in Taufers. Während die Mädchen als Gegenleistung für die Übernahme der Meldegebühr und der Übernachtungskosten



einen Heimspieltag mit Verkauf und Kampfgericht übernahmen, freute sich die AH sehr über diese Idee und sammelte spontan in den eigenen Reihen einen Zuschuß für die Fahrtkosten. Diese Geste animierte die Mädchen dann zu einem essbaren Handballfeld und einer gebastelten Karte als Dankeschön. Somit ist auch wieder die Brücke zwischen Alt und Jung geschlagen, welche den Begriff "Handball-Familie" seit eh und je prägt!
Angi Flax



TSV-Handballer blicken positiv in die Zukunft

Der im Jahr 2014 neu gewählte Leiter der Handballabteilung im TSV Lindau, Norbert Knechtel, hat sich gefreut, über 50 Mitglieder im TSV-Heim auf der Insel begrüßen zu dürfen. Souverän durch die Jahreshauptversammlung am 20.04.2015 führend, legte Knechtel einen Bericht über die positive Entwicklung der Abteilung ab.

Dies wurde von der Sportwartin Dagmar Brombeiß bestätigt, wonach vor allem die Männer- und Frauenmannschaft die

Saison auf Platz drei beendet haben und die Frauen W30 Meister in ihrer Liga wurden. Hervorzuheben ist, dass der TSV Lindau der einzige Verein in Oberschwaben ist, der noch keine Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen bilden musste um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Für die nächste Saison soll sogar wieder ein Team der männlichen A-Jugend gemeldet werden.

Im Auftrag des abwesenden Kassierers trug Theresa Berscherl den positiven Kassenstand vor. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Grußworte des Vorsitzenden Heribert Hostenkamp



brachten Lob an die „größte Familie im Verein“. Handball-Urgestein, als Spieler und Trainer im Bodenseeraum, Hans Schupp, bestätigte den großen Aufschwung, der sich schon in Personal- und Veranstaltungsplänen für 2016 bemerkbar macht. So liess sich Erich Haack für den zuletzt vakanten Posten des Pressewarts gewinnen. Zuletzt bedankte sich Norbert Knechtel bei allen Sponsoren, Eltern & Leistungsträgern ohne die eine so erfolgreiche und familiäre Saison 2014/2015 nicht möglich gewesen wäre.

Sonja Büchele

AUSBLICK

26. 06. - 28. 06. 2015

1. Jugendhütte der männlichen
ABC-Jugend im Bregenzer Wald

18. 07. 2015

Sommerfest der Handballabteilung

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter

Kolpingstr. 7

88131 Lindau

Tel.: 0821 439988-1910

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit



Fechten

7. Salzburger MuskeStier

Vier Fechterinnen des TSV 1850 Lindau traten am Freitag den 10. April mit ihrem Trainer Stefan Reichart die Reise nach Salzburg an. Während am Freitag die Stadt erkundet wurde, machten sie sich am Samstag auf zum Salzburger MuskeStier. Das Salzburger MuskeStier ist ein Turnier, das jährlich ausgerichtet wird und dieses Jahr schon zum 7. Mal stattfand. Dieses Jahr traten 127 Fechterinnen und Fechter aus Deutschland, Österreich, Slowenien und der Schweiz in den 3 Waffen, Degen, Säbel und Florett an. Die Lindauer Fechterinnen gin-

gen sowohl im Florett, als auch im Degen an den Start. Am Samstag wurden die Ergebnisse im Florett ausgefochten, wobei die Lindauer Sophie Kraft (Platz 9), Tamara Bodler (Platz 10), Delphine Hille (Platz 11) und Helena Ruess (Platz 12) hier dicht beisammen lagen. Am Sonntag ging es bei einem deutlich größeren Teilnehmerfeld im Degen an den Start. Hierbei erfocht sich Tamara Bodler einen hervorragenden 6. Platz, wobei sie vom Einzug ins Halbfinale nur knapp von der später Erstplatzierten Sophia Renz (Mainz) gestoppt werden konnte. Auch Sophie Kraft, Helena Ruess und Delphine Hille kamen alle in die K.O.-Runden und konnten mit Platz 16, 24 und 26 in der Direktausscheidung zufriedenstellende Ergebnisse erzielen.

Stefan Reichart



von links: Delphine Hille, Sophie Kraft, Stefan Reichart, Tamara Bodler, vorne: Helena Ruess



Faustball

Bericht der Faustballabteilung

Zum Ende der Hallensaison fand in der Lindauer Sporthalle wieder die traditionelle Stadtmeisterschaft statt. Acht Hobbyteams und fünf Profiteams waren angetreten, um den B- bzw A-Meister zu ermitteln. In früheren Jahren waren zwar schon mehr Mannschaften am Start, aber das Niveau war recht hoch und so ergaben sich zum Teil spannende Spiele. Den Titel im B-Turnier sicherte sich die Mannschaft Geiler (eine Kombination der Familien Geiser und

Kähler) mit einem klaren Zwei-Satz-Sieg gegen Dick & Durstig. Auf den Plätzen folgten: 3. Die Seekinder, 4. SCB Lindau, 5. fist for fun, 6. Michi der Name. Den 7. und 8. Platz machten die Handballer unter sich aus.

Was sie im B-Turnier nicht schafften, erreichten Dick & Durstig (mit einer anderen Aufstellung) im A-Turnier; sie gewannen den Titel gegen Stoßtrupp Augustiner. Platz 3 wurde nicht ausgespielt, diesen teilten sich die Highländer mit Oberreitnau. Platz 5 ging an die jungen Emoticons. Optisches Highlight waren in diesem Jahr neben Michi Kunstmanns Mannschaft beim B-Turnier die Highländer im A-Turnier, die erstmals stilschön antraten.



Saisonausklang für die Jugend war der Gaujugendpokal in Biberach. Bei dem Turnier, das in Dreier-Teams auf kleinen Feldern ausgetragen wird, erzielten die Lindauer bei der U18-Kategorie die Plätze 2 und 3.

Die Feldsaison hat mittlerweile auch begonnen. Hier ist die Erste Mannschaft in die Schwabenliga aufgestiegen, die Zweite spielt in der Bezirksliga und die Jugend muss sich bei der U16 messen. Beim ersten Schwabenliga-Spiel bekamen es die Lindauer gleich mit zwei Zweitligaabsteigern zu tun, Stammheim und Vaihingen/Enz. Sie verloren zwar beide Spiele jeweils in drei Sätzen, zeigten aber auf allen Positionen eine gute kämpferische Einstellung und der Stim-

mung in der Mannschaft tat es auch nichts. Gleich zu Beginn der Saison wissen die Lindauer also, wo sie stehen und was es im Training noch zu verbessern gilt. Zu den Akteuren Crispin Geis, Markus Jurk, Florian Köhler, Christian Preßler und Felix Reischl gesellt sich hoffentlich bald wieder der noch verletzte Michi Kunstmann dazu.

Heike Marx

Heimspieltage:

Samstag, 13. Juni, 13.00 Uhr,
Jugend U16

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, TSV I,
Schwabenliga

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr, TSV I,
Schwabenliga



Basketball

Basketballer auch ohne Ligabetrieb aktiv

In der Basketball-Abteilung tut sich langsam wieder etwas. Nachdem es die letzten Jahre mit nur einer wöchentlichen Trainingseinheit für die Hobbymannschaft eher beschaulich zugeht, wird seit Oktober (endlich wieder) ein zusätzliches Jugendtraining angeboten. Die beiden Trainer Julian Heppt und Carsten Hoffmann bringen jeden Mittwoch dem Lindauer Nachwuchs die notwendigen Basics bei, damit sich hieraus eventuell in den nächsten Jahren wieder ein Grundstock für einen Ligabetrieb entwickelt. Der Andrang beim Jugendtraining ist so groß, dass mittlerweile keine neuen Schüler mehr aufgenommen werden können. Ab September versucht

man eine zweite Trainingseinheit zu bekommen damit weitere Jugendliche für den Basketball-Sport gewonnen werden können. Julian Heppt ist selbst sehr begeistert über den Zuspruch: „Das es sich so toll entwickelt, hätten wir am Anfang nicht gedacht. Wir wussten auch nicht wie unser Training angenommen wird, da wir beide noch nie als Trainer tätig waren.“. Dem Trainer-Duo macht es sehr viel Spaß ihr Wissen an die Kinder weiterzugeben. „Es ist toll das die meisten Kinder jeden Mittwoch kommen. Dadurch sieht man wirklich schnell wie sich die gesamte Gruppe von Mal zu Mal verbessert.“ kann von Carsten Hoffmann bestätigt werden.

Auch neben dem Training wird einiges geboten: Im Februar hat man sich bereits

ein Ligaspiel in Dornbirn angeschaut und ein Besuch bei einem Bundesliga-Spiel in Ulm oder München steht ebenfalls auf der Agenda für zukünftige Aktionen. Man kann also gespannt sein ob sich Lindau wieder zu einem Basketball-Verein entwickelt der im Bezirk Schwaben um die Meisterschaften mitspielt.

Erstmal wird aber im Juni (Termin folgt) ein Grillfest für die gesamte Abteilung organisiert. In Zusammenarbeit mit dem TSV Oberreitnau wird wahrscheinlich deren Freiplatz benutzt und so kann man

einen schönen Nachmittag mit Basketball und Grillen verbringen. Mitte Mai fand in Lindenberg noch ein Charity-Turnier statt, bei dem sich auch ein paar Spieler der Hobbymannschaft angemeldet haben. Das Turnier war beim Redaktionsschluss noch nicht beendet, wodurch der Bericht im nächsten TSV Kurier nachgereicht wird. Auf dem Papier sind die Chancen auf einen der vorderen Plätze sehr gut. Wir werden sehen wie sich die Jungs geschlagen haben.

Carsten Hoffmann

Vorstellung Dominik Moll

Liebe Mitglieder, es kennen mich mit Sicherheit noch nicht alle, die den TSV Kurier zu lesen bekommen. Seit der Jahreshauptversammlung bin ich 1. Vorsitzender und Präsident des TSV Lindau von 1850 e.V. und habe nach sage und schreibe 28 Jahren Heribert Hostenkamp in diesem Amt beerbt.

Ich komme aus der Faustballabteilung, wobei ich seit Kindertagen dort nur sehr selten noch mit einem Ball zu schaffen hatte. Allerdings bin ich wie so viele gleichaltrige „im Verein“ aufgewachsen. Seit 2007 hatte ich bereits das Amt des Pressewarts im Verein inne, nachdem sich Josef Meyer zurückgezogen hatte. Mit dieser Aufgabe hatte ich auch den TSV Kurier übernommen. Und auf diesem Posten bekommt man natürlich einen viel besseren Blick in den Verein. Schließlich hat man mit beinahe allen Abteilungen zu tun, wenn es um die Berichte für die Mitgliederzeitschrift geht. Da sich auch vor der Wahl 2011 kein Interessent für die Nachfolge unseres Präsidenten gemeldet hat, sprach ich mit Heribert Hostenkamp, um eine Übergangs- und Einarbeitungszeit zu vereinbaren. Er hat sich dann sofort bereit erklärt, noch ein weiteres Mal für den 1. Vorsitzenden zu kandidieren und mich zugleich im Amt des 2. Vorsitzenden für eine Nachfolge einzuarbeiten.

Meine Vorbereitungen standen natürlich unter dem Vorbehalt, dass die Mitgliederversammlung erst noch eine Wahl zu treffen hat. Inzwischen wurde ich gewählt und fasse das Votum als Ansporn auf, den Verein im Sinne der Mitglieder zu führen. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit für unseren Verein!

Dominik Moll

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie, daß sich die Postanschrift des TSV Lindau geändert hat. Sie lautet ab sofort:
TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____ **Meine Bankverbindung hat sich geändert:**

Meine Anschrift hat sich geändert: Konto-Nr.: _____

Straße: _____ Bankleitzahl: _____

PLZ/Ort: _____ Name der Bank: _____

SPORTSTÄTTEN:

Bodenseegymnasium, Reutiner Straße 14
(alte Halle, Mehrzweckhalle, Konditionsraum)
Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19
Städtische Sporthalle, Reutiner Straße 4
Realschulhalle, Reutiner Straße 2
Fachoberschule, Achstraße 13
Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz, am Kleinen See
Sportplatz, Reutiner Straße
Turnhalle Hoyren, Hoyerbergstr. 33
Städtisches Hallenbad, Bregenzer Straße 37

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das Biohaus



+ fantastische Wohnkultur

SCHWABENHAUS
einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

**Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
INSERTENTEN recht herzlich.**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 73150000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempfener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Wir drucken
den TSV-Kurier!*

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42

88131 Lindau Bodensee

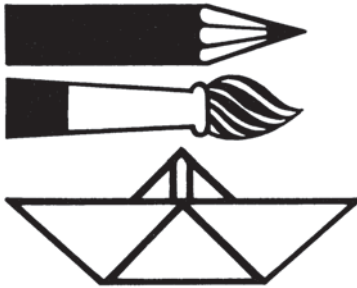
T 08382 96770

F 08382 74944

W www.druckerei-paul.de

TSV Lindau1850, Geschäftsstelle Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon (08382)74952

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Hotel-Gasthof
»KÖCHLIN«**

Familie Herwig

**Der Landgasthof im Herzen
von Reutin**

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders
angenehmer, gemütlicher
Atmosphäre, zwei Nebenzimmer, Saal
und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-
bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

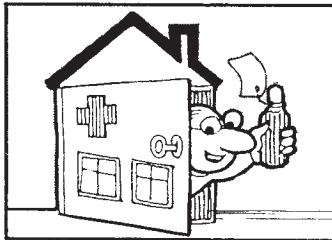
Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal

Skatclub »Grand-Hand«

Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



*Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!*

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •